



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

Grundlegende Schreibkompetenz anwenden und altersentsprechende Schreibaufgaben bewältigen

- Sprachbewusstheit [und Rechtschreibbewusstheit] auf der Basis von Lese- und Schreibfähigkeiten sowie im handelnden Umgang mit Sprache zeigen [und Schreibhilfen kennen]

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Grundlegende Schreibkompetenz anwenden und altersentsprechende Schreibaufgaben bewältigen

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Sprachbewusstheit	
<p>Sprachliche Verständigung Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen unterschiedlicher sprachlicher Mittel vergleichen, z. B. für Entschuldigungen, Begrüßungen? • sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen, z. B. informieren, überzeugen, unterhalten? • den Sinn und die Funktion unterschiedlicher schriftlicher Mitteilungen erkennen und benennen, z. B. Einkaufszettel, Tagebuch, Brief? • die unterschiedlichen Bedingungen mündlicher und schriftlicher Kommunikation beim Sprechen und Schreiben berücksichtigen? 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Mittel den passenden Kommunikationssituationen zuordnen • verschiedene Kommunikationssituationen szenisch darstellen, dabei verschiedene kommunikative Absichten realisieren und reflektieren lassen • unterschiedliche Schreibweisen und Notationen ausprobieren und persönlich gestalten lassen
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen erkennen und artikulieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen nachstellen lassen, mit Video aufzeichnen und besprechen • mit Hilfe von exemplarischen Texten, Filmausschnitten, Bildergeschichten Verstehens- und Verständigungsprobleme besprechen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten lassen